

ANFRAGE Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadträtin Christa Köhler (CDU) Stadträtin Karin Wiedemann (CDU) Stadtrat Dr. Klaus Heilgeist (CDU) Stadtrat Dr. Thomas Müller (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 18. Juni 2013	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	52. Plenarsitzung Gemeinderat 23.07.2013 1486 29 b öffentlich
Hochwasserereignisse und Hochwasserschutz in Karlsruhe: Verbesserung Hochwasserschutz - Bau und Betrieb Polder „Bellenkopf/Rappenwört“		

1. In welchem Stadium befindet sich das Planfeststellungsverfahren für den Polder „Bellenkopf/Rappenwört“?
2. Werden die Bedingungen, die der Gemeinderat am 15. Mai 2012 formulierte, eingehalten?
3. Sind der Stadtverwaltung die weiteren Verfahrensschritte bekannt? Wenn ja, welche Schritte sind dies (bitte unter Angabe eines Zeitpunktes)?
4. Bis wann ist mit einem Abschluss der rechtlichen Verfahren und mit dem Beginn der Baumaßnahme und deren Abschluss zu rechnen?
5. Sind der Stadtverwaltung Gründe bekannt, die eine Verzögerung der Maßnahme erwarten lassen? Wenn ja, welche sind dies?
6. Unterstützt die Stadtverwaltung eine schnellstmögliche Umsetzung der Maßnahme?

Sachstand/Begründung:

Der Hochwasserschutz in Karlsruhe muss verbessert werden. Die aktuellen Hochwasserereignisse verdeutlichen den bestehenden Handlungsbedarf. Der geplante Polder Bellenkopf/Rappenwört ist als Bestandteil des integrierten Rheinkonzepts eine Schutzmaßnahme im Rahmen eines europäischen Gesamtprojekts und ein elementarer Bestandteil des Hochwasserschutzes für Karlsruhe und für alle dem Rhein anliegenden Städte und Gemeinden.

Am 15. Mai 2012 befürwortete der Gemeinderat im Grundsatz den Bau des Hochwasserrückhalteraums „Bellenkopf/Rappenwört“ und knüpfte diese an Bedingungen zur Wahrung der Einwirkungsmöglichkeiten der Stadt Karlsruhe im Planfeststellungsverfahren. Durch diesen Beschluss trug der Gemeinderat Karlsruhe erheblich zur Schaffung der Planungsgrundlage bei.

Die vorbereitenden Maßnahmen und die Baumaßnahmen selbst werden eine weitere beachtliche Zeitspanne in Anspruch nehmen, sodass ein schnellstmöglicher Abschluss des Planfeststellungsverfahrens und eine unmittelbar daran anschließende Umsetzung der Maßnahme anzustreben ist.

unterzeichnet von:

Gabriele Luczak-Schwarz

Christa Köhler

Karin Wiedemann

Dr. Klaus Heilgeist

Dr. Thomas Müller

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

12. Juli 2013